



Dr. Marco de Pinto

Lehrstuhl für Personalökonomik
Fachbereich IV – BWL

Tel. 0651-201-4762

Fax 0651-201-3858

E-Mail: depinto@iaaeu.de

Trier, 28. Oktober 2014

Kolloquium für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten zum Thema **Ausgewählte Probleme der Personalökonomik** im Wintersemester 2014/15 (42302)

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen,

der Lehrstuhl für Personalökonomik wird im Wintersemester 2014/15 wiederum Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten) betreuen. Diese werden im Rahmen eines Kolloquiums geschrieben. Das Oberthema des Kolloquiums lautet „Ausgewählte Probleme der Personalökonomik“.

Die Teilnahme am Kolloquium ist für alle Studentinnen und Studenten verpflichtend, die eine Abschlussarbeit am Lehrstuhl schreiben wollen. Details zum Ablauf des Kolloquiums finden Sie nachstehend. Die nächsten Abschlussarbeiten werden voraussichtlich im Sommersemester 2015 betreut. Bitte beachten Sie, dass diese Ankündigung gelegentlich aktualisiert wird. Das Datum oben rechts verweist auf die aktuelle Version.

Inhaltlicher und zeitlicher Ablauf

Bewerbung

Bachelor

Bitte bewerben Sie sich im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens für einen Platz. Sie werden rechtzeitig darüber informiert, ob Ihnen im Rahmen des Vergabeverfahrens der gewünschte Platz zugeteilt werden konnte. Wenn dieses der Fall ist, senden Sie bitte bis spätestens Montag, den **27.10.2014 um 12 Uhr** eine Mail an Marco de Pinto (depinto@iaaeu.de), mit Ihrer Matrikelnummer und einer Präferenzliste der fünf Themen, die unten aufgelistet sind.

Master/ Diplom

Bitte schicken Sie bis spätestens Sonntag, 05.10.2014 (Ausschlussfrist), eine Mail an das Sekretariat des Lehrstuhls, Frau Hermanns (hermanns@uni-trier.de) sowie an mich

(depinto@iaaeu.de). In dieser Mail bewerben Sie sich bitte um einen entsprechenden Platz unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Matrikelnummer, einer tabellarischen Übersicht über die bisherigen Studienleistungen (Kurse und jeweilige Noten) und einer Präferenzliste der drei Themen, die unten aufgelistet sind. Es wird per Aushang (im Netz sowie am Lehrstuhl) rechtzeitig darüber informiert, welche Master- und/ oder Diplomstudenten und -studentinnen zur Bearbeitung zugelassen sind.

Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit für Abschlussarbeiten beginnt in der Woche nach der Anfangsveranstaltung, vermutlich am 03.11.2014. Zu Beginn der Bearbeitungszeit werden drei für alle Teilnehmer verpflichtende Veranstaltungen stattfinden, in deren Rahmen formale Hinweise zur Bearbeitung erfolgen und entsprechende Fragen beantwortet werden.

Rund sechs Wochen nach Bearbeitungsbeginn (Mitte Dezember 2014) erfolgt die Vorstellung der Bachelor-, Master- und Diplomarbeitskonzeptionen. Die Teilnahme hieran ist für alle Studentinnen und Studenten verpflichtend, die eine Abschlussarbeit am Lehrstuhl schreiben. In dieser Veranstaltung soll die Forschungsfrage der Arbeit dargestellt und motiviert und die sich daraus ergebende Konzeption vorgestellt werden. Nähere Hinweise zu dieser Vorstellungsveranstaltung finden sich nachfolgend. Sollten sich nach der Vorstellung Änderungen an der Konzeption ergeben, wird empfohlen, diese nochmals bilateral dem Betreuer zu erläutern.

Studierende, welche sich aufgrund eines Erasmus-Studiums im Ausland befinden und daher Schwierigkeiten haben, an den oben genannten Pflichtterminen teilzunehmen, melden sich bitte bis spätestens Di. 28.10.2014 per Email bei mir (depinto@iaaeu.de).

Terminplanung

Anfangsveranstaltung (Teilnahme ist verpflichtend, Marco de Pinto):

Zeit: Mi. 29.10.2014; 14.15 – 15.45, Raum B12

In dieser Sitzung werden die Themen kurz vorgestellt, der Ablauf des Kolloquiums erläutert und die Anforderungen an Abschlussarbeiten präzisiert. Bitte bringen Sie zu dieser Veranstaltung das Anmeldeformular des HPA mit, so dass es von uns ausgefüllt und unterschrieben werden kann. Sie können das entsprechende Formular dann ab Montag 03.11.2014 am Lehrstuhl (C 324) während der Öffnungszeiten abholen. Bitte beachten Sie, dass Sie selbst für die rechtzeitige Anmeldung beim HPA Sorge zu tragen haben.

Offizieller Beginn der Bearbeitungszeit: (vermutlich) 03.11.2014

Veranstaltung zu Formalien (verpflichtend, Olga Lorenz):

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie rechtzeitig per Mail.

Teil 1: Mi. 05.11.2014, 08.30 – 12.00, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)

Teil 2: Mi. 12.11.2014, 08.30 – 12.00, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)

Teil 3: Mi. 19.11.2014, 08.30 – 12.00, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)

Vorstellung der Konzeptionen (verpflichtend, Marco de Pinto):

Voraussichtliche Zeiten: Mi./ Do./Fr. 10./11./12.12.2014.

Nähere Termininformationen folgen. Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)

Bitte senden Sie uns bis zum 05.12.2014 ein zwei- bis dreiseitiges schriftliches Exposé (an depinto@iaaeu.de), welches in der Veranstaltung am 10./11./12.12.2014 besprochen wird. Wir als Betreuer werden versuchen herauszufinden, ob die Arbeit einen inneren Zusammenhang aufweist und die Argumentation logisch konsistent ist. Darüber hinaus ist es sinnvoll, Fragen offen anzusprechen, die Sie in Bezug auf das weitere Vorgehen haben.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Exposé die folgenden Anforderungen erfüllt:

1. Aus einer kurzen, literaturgestützten Motivation ist die Zielsetzung der Arbeit abzuleiten und mithin die zu beantwortende Forschungsfrage konkret zu formulieren.
2. Es ist zu verdeutlichen, mit welchen wissenschaftlichen Methoden eine Antwort auf die Forschungsfrage gefunden werden soll, z.B. ob Sie in Ihrer Arbeit den Schwerpunkt auf empirische oder theoretische Literatur legen oder ob Sie eigene Datenauswertungen einbeziehen werden. Beachten Sie aber bei der Auswahl der Methode, dass Sie selbst über ausreichende diesbezügliche Kenntnisse verfügen.
3. Führen Sie in Ihrem Exposé einen Gliederungsentwurf der Arbeit auf. Formulieren Sie dabei zu jedem Gliederungspunkt explizit, warum dieser für die Beantwortung der Forschungsfrage notwendig ist und mit welcher Literatur Sie den Gliederungspunkt bearbeiten werden.
4. Skizzieren Sie kurz die wichtigsten Ergebnisse Ihrer Arbeit.
5. Führen Sie die verwendete Literatur in einem Literaturverzeichnis auf.
6. Das Exposé muss (!) den formalen Standards des wissenschaftlichen Arbeitens genügen (bspw. in Bezug auf Zitation). Außerdem ist auf fehlerfreie Formulierungen und korrekte Zeichensetzung zu achten.

Abgabe

Entsprechend der Regeln des HPA. Bitte laden Sie zusätzlich in Stud.IP eine Datei mit der Abschlussarbeit im Ordner Abschlusskolloquium hoch. Diese Datei ist Grundlage für eine Plagiatsprüfung, die wiederum Voraussetzung für eine Bewertung der Abschlussarbeit ist.

Themen

Jedes der nachfolgenden drei Themen wird maximal von vier Personen bearbeitet. Die angegebene Literatur wird mit Ausnahme von Büchern über Stud.IP (Kurs: Kolloquium für Abschlussarbeiten) bereit gestellt.

1. Pay for Performance (anreizkompatible Entlohnung)

- Eriksson, T. und M. C. Villeval (2008): Performance-pay, sorting and social motivation, *Journal of Economic Behavior & Organization*, 68(2): 412-421.
- Lazear, E. P. (2000): Performance pay and productivity, *American Economic Review*, 90(5): 1346-1361.
- Orrison, A., A. Schotter und K. Weigelt (2004): Multiperson tournaments: an experimental examination, *Management Science*, 50(2): 268-279.

2. Kündigungsschutz

- Bauer, T. K., S. Bender & H. Bonin (2007): Dismissal protection and worker flows in small establishments, *Economica*, 74(296): 804-821.
- Lazear, E. P. (1990): Job security provisions and employment, *Quarterly Journal of Economics*, 105(3): 699-726.
- Masui, M. (2013). Temporary contracts, employment protection, and collective bargaining, *LABOUR: Review of Labour Economics & Industrial Relations*, 27(4): 371-398.

3. Unbezahlte Arbeit

- Linardi, S. und M.A. McConnell (2011): No excuses for good behavior: Volunteering and the social environment, *Journal of Public Economics*, 95(5-6): 445-454.
- Carpenter, J. und C. K. Myers (2010): Why volunteer? Evidence on the role of altruism, image, and incentives, *Journal of Public Economics*, 94(11-12): 911-920.
- Xiap, E. und D. Houser (2014): Sign me up! A model and field experiment on volunteering, ICES Discussion paper.

Bitte beachten Sie eine Besonderheit bei Wahl des Themas „Unbezahlte Arbeit“:

Dieses Thema kann – wie die anderen vorgeschlagenen Themen – als Literaturarbeit bearbeitet werden.

Alternativ bieten wir Studierenden mit Interesse an interdisziplinärer Forschung die Möglichkeit, an einem empirischen Forschungsprojekt – in Kooperation mit einer regionalen Non-Profit-Organisation – mitzuwirken, das sich mit der Förderung von ehrenamtlichem Engagement in Trier beschäftigt und die Motive für die Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit untersucht. Dies soll Ihnen einen gleichzeitigen Wissenschafts- und Praxisbezug ermöglichen.

Sie werden dabei in den gesamten Forschungsprozess eingebunden, über welchen Sie im Anschluss eine Abschlussarbeit verfassen. Um Sie dabei bestmöglich zu unterstützen, bieten wir zwei zusätzliche Blockveranstaltungen zu den Themen *Verhaltensökonomische Entscheidungsexperimente* und *Datenanalyse* (im PC-Pool) an. Fragen zu dem Projekt beantwortet Ihnen gerne Frau Sabrina Jeworrek (jeworrek@uni-trier.de).

4. Teamarbeit

- Bose, A., D. Pal und D. Sappington (2010): Equal pay for unequal work: Limiting sabotage in teams, *Journal of Economics & Management Strategy*, 19(1): 25-53.

- Hamilton, B. H.; J. Nickerson und H. Owan (2003): Team incentives and worker heterogeneity: An empirical analysis of the impact of teams on productivity and participation, *Journal of Political Economy*, 111(3): 465-497.
- Hoogendoorn, S., H. Oosterbeek und M. van Praag (2013): The impact of gender diversity on the performance of business teams: Evidence from a field experiment, *Management Science*, 59(7): 1514-1528.
- Horwitz, I. B. und S. K. Horwitz (2007): The effects of team diversity on team outcomes: A meta-analytic review of team demography, *Journal of Management*, 33(6): 987-1015.
- Schippers, M. C., D. N. Den Hartog, P. L. Koopman und J. A. Wienk (2003): Diversity and team outcomes: The moderating effects of outcome interdependence and group longevity and the mediating effect of reflexivity, *Journal of Organizational Behavior*, 24(6): 779-802.

5. Selbstselektion

- Falk, A. und T. Dohmen (2011): Performance pay and multidimensional sorting - productivity, preferences and gender, *American Economic Review*, 101 (2), 556-590.
- Flory, J. A., A. Leibbrandt und J. A. List (2014): Do competitive workplaces deter female workers? A large-scale natural field experiment on job-entry decisions, *Review of Economic Studies*, rdu030.
- Kuhn, P. und M. C. Villeval (2014): Are women more attracted to co-operation than men?, *The Economic Journal*, doi: 10.1111/eoj.12122.

Formalien

Für den Erwerb von Kreditpunkten (Bachelor, Master) und eine ausreichende Bewertung (Diplom) sind vier Teilleistungen zu erbringen. Diese sind:

1. Teilnahme an der Anfangsveranstaltung am 29.10.2014.
2. Teilnahme an den Veranstaltungen zu formalen Aspekten der Anfertigung von Abschlussarbeiten (voraussichtlich) am 05.11./12.11./19.11.2014.
3. Vorstellung der Konzeption der Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung – vermutlich Mitte Dezember 2014 – und Teilnahme an der gesamten Vorstellungsveranstaltung im vom Lehrstuhl vorgegebenen Rahmen.
4. Erstellung einer Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit und Bewertung mit mindestens der Note 4,0.

Die Diplom- oder Masterarbeit sollte ohne Anhang und Literaturverzeichnis einen Umfang von rund 50 Seiten haben, eine Bachelorarbeit einen Umfang von ca. 10.000 Wörtern, d. h. rund 30 Seiten. Verwenden Sie vorzugsweise einen 1,5-fachen Zeilenabstand. *Sie finden Anregungen zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten auf der Homepage des Lehrstuhls* (http://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen_und_Hinweise_032012.pdf). Der Arbeit ist eine Eidesstattliche Erklärung beizufügen, wie sie in den Anregungen zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten beschrieben wird.

Weitere Hinweise

1. Literatur

Die oben aufgeführten Literaturhinweise sollen Ihnen einen Einstieg in die Thematik ermöglichen, ersetzen aber auf keinen Fall eine eigenständige Literatursuche und Literaturlauswertung. Diese Suche und Auswertung sind ein wesentlicher Teil der Leistung. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Themen die Fähigkeit voraussetzt, englische Originalliteratur verarbeiten zu können.

2. Empirie

Wenn Sie sich eigenständig mit einem der Themen empirisch auseinandersetzen möchten, ist das grundsätzlich wünschenswert (aber keine Notwendigkeit). Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um die entsprechenden Datenquellen.

3. Gruppenarbeiten

Im Einzelfall kann die Abschlussarbeit auch im Rahmen einer Gruppenarbeit verfasst werden. Dazu gelten folgende Regeln: a) Die Gruppe darf maximal aus 2 Studierenden bestehen. b) Es muss exakt(!) abgegrenzt sein, wer welchen Teil der Arbeit angefertigt hat. Beide Teile werden separat bewertet. c) Der Umfang der Arbeit beträgt ca. 50 Seiten (statt 35 Seiten bei Einzelbearbeitung). d) Im Prüfungsamt ist ein Exemplar pro Studierenden abzugeben.